

KnowHow

Anforderungen und Geschäftsregeln

Stichworte

Anforderungen, Geschäftsregeln

Motivation

Die Unklarheit über den Unterschied und die Abgrenzung von Anforderungen und Geschäftsregeln führt oft zu Problemen und Diskussionen. Im Folgenden wird eine Klärung versucht.

Definitionen

Schaut man sich die Definitionen an, so scheint es sich um zwei recht verschiedene Dinge zu handeln:

- **Geschäftsregel**
Eine Geschäftsregel ist eine **Direktive** oder **Guideline**, die das **Geschäftsverhalten beeinflussen** oder **leiten** soll.
- **Anforderung**
Eine Anforderung beschreibt eine oder mehrere **gewünschte Eigenschaften** oder **gewünschte Verhaltensweisen** eines **Systems**. (In der Regel ist mit dem System ein IT-System gemeint)

Diese vermeintliche Klarheit hält aber nicht lange an, wenn man es mit konkreten Beispielen zu tun hat:

- Ein Kunde, der auf der schwarzen Liste ist, darf keine neuen Aufträge erteilen.
- Es ist verboten, von einem Kunden, der auf der schwarzen Liste ist, Aufträge entgegenzunehmen.
- Von einem Kunden, der auf der schwarzen Liste ist, dürfen keine neuen Aufträge entgegengenommen werden.
- Das IT-System darf von einem Kunden, der auf der schwarzen Liste ist, keine neuen Aufträge entgegennehmen.
- Das IT-System soll verhindern, dass für einen Kunden, der auf der schwarzen Liste ist, ein neuer Auftrag erfasst wird.

Wer könnte hier mit Sicherheit sagen, was hier eine Anforderung und was eine Geschäftsregel ist? Verwirrung herrscht.

Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Geschäftsregeln und Anforderungen haben durchaus Gemeinsamkeiten: Beide beschreiben etwas aus fachlicher Sicht, sie repräsentieren ein fachliches Anliegen das letztlich etwas zur Erreichung der Geschäftsziele beitragen soll. Trotzdem sind sie nicht dasselbe.

Geschäftsregeln werden oft als eine deklarative Beschreibung eines gewünschten oder unerwünschten Zustandes oder Verhaltens formuliert. Dabei wird offen gelassen, wer dafür zuständig ist, dass die Geschäftsregel eingehalten wird.

Eine funktionale Anforderung beschreibt eine gewünschte Verhaltensweise. Im Zusammenhang mit Geschäftsregeln besteht die gewünschte Verhaltensweise darin dafür zu sorgen, dass die Geschäftsregel eingehalten wird. Eine verallgemeinerte funktionale Anforderung für eine Geschäftsregel lautet demnach:

Das IT-System soll dafür sorgen, dass eine die Geschäftsregel X eingehalten wird.
Oder etwas anders formuliert:

Das IT-System soll folgende Geschäftsregel umsetzen: Geschäftsregel X

In der Praxis ist es aber oft so, dass die Geschäftsregel direkt im Anforderungstext enthalten ist:

Anforderung A219

Das IT-System soll verhindern, dass für einen Kunden, der auf der schwarzen Liste ist, ein neuer Auftrag erfasst wird.

In einem solchen Fall I kann man Geschäftsregel und Anforderung trennen:

Geschäftsregel R153 (Keine Aufträge für Kunden auf schwarzer Liste)

Falls für einen Kunden alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Kunde ist auf schwarzer Liste

dann ist die Ausführung der folgenden Aktivitäten verboten:

- Auftrag erfassen für Kunde

Anforderung A219

Das IT-System soll folgende Geschäftsregel umsetzen: Geschäftsregel R153 (Keine Aufträge für Kunden auf schwarzer Liste)

Was ist mit dieser Aufteilung gewonnen? Es sieht ja auf den ersten Blick eher komplizierter aus. Aber:

- Die Geschäftsregel gilt unabhängig davon, ob das System für die Einhaltung sorgt oder die Mitarbeiter. Sie kann auf verschiedene Arten umgesetzt werden. Wird die Anforderung A219 aus Kostengründen gestrichen sind eben die Mitarbeiter für die Einhaltung der Geschäftsregel R153 zuständig.
- Die Geschäftsregel kann sich unabhängig von der Anforderung ändern.
- Die Volatilität (oder Änderungshäufigkeit) einer Geschäftsregel ist wichtig um die geeignete Umsetzung zu wählen. Sind Anforderung und Geschäftsregel vermischt dann vermischen sich auch ihre Volatilitäten.
- Die Verantwortung für die Geschäftsregel und die Anforderung liegt oft nicht bei der derselben Person.
- Eine Grunderkenntnis aus dem Business Rules Ansatz ist, dass es sich lohnt, Geschäftsregeln als eigenständige Elemente zu behandeln. Sie sollten in für das Business angemessener Form dargestellt und an einem zentralen Ort abgelegt werden.

Damit die Volatilität bei der Umsetzung der Geschäftsregel berücksichtigt wird braucht es noch folgende nicht-funktionale Anforderung:

Anforderung 514 (nicht-funktional)

Volatile Geschäftsregeln sollen so umgesetzt werden, dass sie einfach und ausserhalb des Releasezyklus des IT-Systems geändert werden können

Zusammenfassung

Es wurde gezeigt, dass Geschäftsregeln und Anforderungen zwar miteinander verwandt aber nicht dasselbe sind. Geschäftsregeln existieren unabhängig von Anforderungen. In der Praxis werden oft Anforderungen formuliert die Geschäftsregeln enthalten. Diese Geschäftsregeln können aus der Anforderung herausgelöst und unabhängig formuliert werden. Das schafft Klarheit und trennt die fachliche Regel von der Frage ihrer Umsetzung in einem IT-System.